

ein Leben  
retten

100 Pro  
reanimation

[www.einlebenretten.de](http://www.einlebenretten.de)

## WOCHE DER WIEDERBELEBUNG 2013 – EIN VOLLER ERFOLG

GEMEINSAM HABEN WIR ES GESCHAFFT:  
GANZ DEUTSCHLAND PRÜFT, RUFT UND DRÜCKT!

Kliniken, Hilfsorganisationen, Betriebe und Schulen starten gemeinsam durch, Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr kniet nieder in Berlin, Comedian Kaya Yanar rettet Leben in TV und Kino, ein neuer Weltrekord im gleichzeitigen Reanimationstraining in Münster – es ist viel passiert während der „Woche der Wiederbelebung“. Zwischen dem 16. und 19. September fanden über 800 Events in Fußgängerzonen, Schulen, Betrieben und Kliniken statt. „Durch Ihr persönliches Engagement wurde die Aktionswoche bundesweit zum Leben erweckt!\", freut sich Prof. Dr. Hugo Van Aken, Generalsekretär der DGAI.

Mit der unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Gesundheit stehenden Aktion „Woche der Wiederbelebung“, haben die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) und der Berufsverband Deutscher Anästhesisten (BDA) in Kooperation mit dem German Resuscitation Council (GRC) und der Stiftung Deutsche Anästhesiologie das Selbstvertrauen der Bürger in ihre eigenen Fähigkeiten als Ersthelfer gestärkt – für mehr gerettete Leben.

Im Rahmen der Kampagne „Ein Leben retten. 100 Pro Reanimation“ startete die „Woche der Wiederbelebung“, um Berührungsängste in der Bevölkerung abzubauen und so viele Menschen wie möglich in Reanimation zu schulen. „Dass aus diesen Gedanken etwas so Großartiges werden würde, hat anfangs keiner von uns gedacht“, sagt Prof. Dr. Götz Geldner, Präsident des BDA, „von der starken Teilnahmebereitschaft, dem Enthusiasmus und den PR-Ergebnissen (Abb. 1) bin ich immer noch überwältigt!“

### Gemeinsam alle erreichen

Mit attraktiven Materialien, individualisierbaren Service-Tools und Vorlagen für die Pressearbeit sowie mehr als 250 kostenlosen Aktionskoffern haben BDA und DGAI Ihre Mitglieder bei der Durchführung und Organisation eigener Events vor Ort unterstützt. Ärzte, Pflegekräfte, Mitarbeiter von Hilfsorganisationen, Schüler und neugierige Besucher haben die Aktionswoche durch ihre rege Beteiligung bundesweit zu einem ganz besonderen Erlebnis gemacht.

Zusätzlich wurden Retter und Gerettete mobilisiert, ihre eigenen Geschichten in der Presse, im Fernsehen und im Radio zu erzählen. Insgesamt entstanden so über 1.000 Artikel im Print-Bereich, 382 TV- und rund 35 Radio-Beiträge. Mittels der Social Media Plattformen Facebook und Twitter und dem direkten Draht zu meinungsbildenden Bloggern entstand ein starkes Netzwerk. Noch jetzt stehen Mediziner, Laien, Journalisten und Blogger gleichermaßen im engen Dialog mit den Projekt-Initiatoren.

Ein starker Auftritt um unser Fachgebiet Anästhesiologie über die Säule Notfallmedizin in der Öffentlichkeit zu präsentieren.



Deutschland wird Lebensretter: Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr, Prof. Dr. Dr. h.c. H. Van Aken und Prof. Dr. B.W. Böttiger zeigen wie's geht

## Highlight – Weltrekord

Initiiert durch den Generalsekretär der DGAI, Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Hugo Van Aken startete während der Woche der Wiederbelebung der Weltrekordversuch im „gleichzeitigen Reanimationstraining“ auf dem Schlossplatz in Münster.

Knapp 12.000 Schüler drücken beherzt auf die Übungspuppen, im Hintergrund läuft der lebensrettende Rhythmus von 100 Beats pro Minute (Abb. 2). Nach 30 Minuten stoppt die Szenerie. Gebannt warten alle auf das Ergebnis – und brechen in lauten Jubel aus, als die offizielle Jurorin der Guinness World Records verkündet: „Der offizielle Weltrekord mit 11.840 Schülern, die gleichzeitig Reanimationstraining erhalten, geht nach Münster! Damit wurde der bestehende Rekord von 7.909 Teilnehmer geschlagen.“

Fühlen und sehen Sie den Weltrekord unter  
[http://www.youtube.com/watch?v=WuHJFob\\_-wQ](http://www.youtube.com/watch?v=WuHJFob_-wQ).

## Kampagnenfilm mir Kaya Yanar

Der Comedian Kaya Yanar bringt sein Engagement in dem eigens produzierten Spot zum Ausdruck: „Also wenn man mit dem Spot ein paar Leben retten kann, dann ist das schon mal etwas.“ Dank vielfältiger Pro-bono-Unterstützung konnten wir mit dem Film „prüfst du – rufst du – drückst du“ über TV, Kino und Social Media schon Millionen von Menschen erreicht.

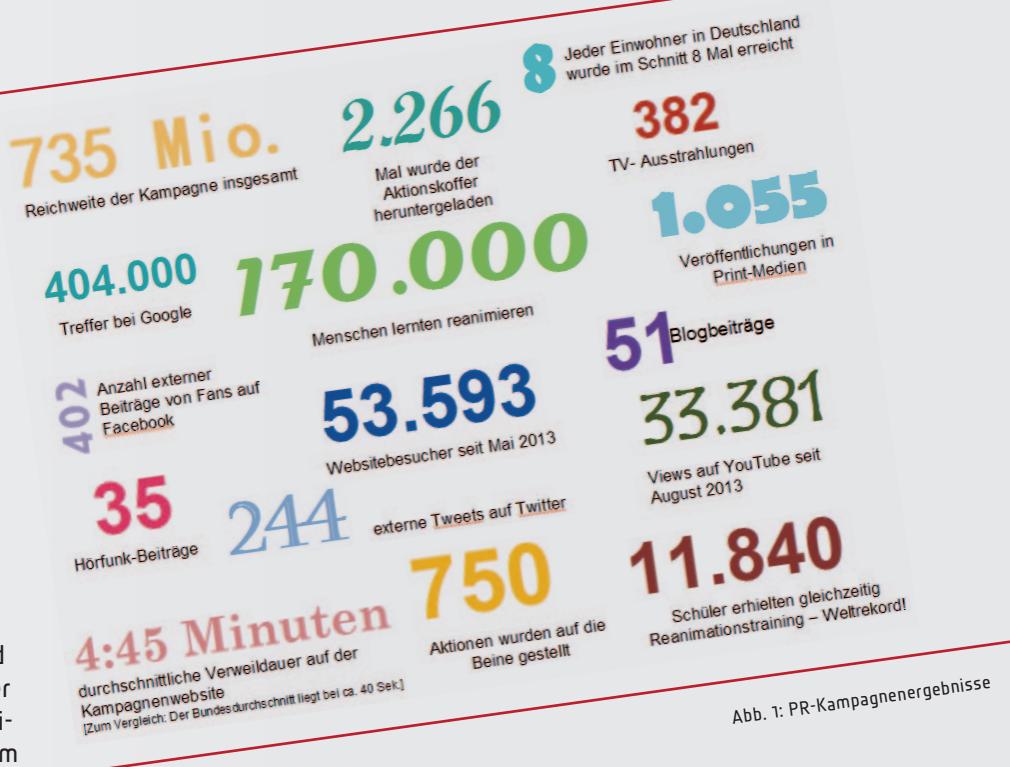
<http://www.youtube.com/watch?v=uqUcWnYxyWo>

## Wie geht es weiter

Die auf fünf Jahre ausgelegte Kampagne „Ein Leben Retten, 100 Pro Reanimation“ verfolgt die Hauptziele:

- Abbau von Berührungsängsten zum Thema Wiederbelebung in der Bevölkerung
- Steigerung der Laienreanimationsrate in Deutschland
- Positionierung der Anästhesisten als Experten für Notfallmedizin/Laienreanimation

Basierend auf internationalen Erfahrungen und Studien in Münster und Aachen ist es uns ein besonderes politisches



Anliegen, das Thema „Wiederbelebung“ in den Schulunterricht an allen weiterführenden Schulen in Deutschland zu integrieren, um eine Nachhaltige Steigerung der Laienreanimationsrate in Deutschland zu erreichen.

D.h. auch wenn mit der Woche der Wiederbelebung 2013 sicherlich ein einmaliges Highlight gelungen ist, werden wir auch in den nächsten Jahren vielfältige einzelne Aktivitäten starten.

Wir bedanken uns nochmals bei allen, die die Woche der Wiederbelebung aktiv mitgestaltet haben, besonders den Regionalkampagnen in Aachen, Kiel, Köln, Münster und Rhein-Neckar, den lokalen Aktivisten aus Klinik, Praxis, Rettungsdienstorganisation etc., unseren Sponsoren sowie unseren Kommunikationsexperten, Werbespezialisten und TV-Profis – Ohne Sie alle wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen – DANKE.

Prof. Dr. Dr. h.c. Hugo Van Aken,  
 Generalsekretär DGAI

Prof. Dr. Götz Geldner,  
 Präsident BDA

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus von Ackern  
 Stiftung Deutsche Anästhesiologie

Prof. Dr. Bernd Böttiger,  
 German Resuscitation Council

Prof. Dr. Rolf Rossaint,  
 Universitätsklinikum Aachen

PD Dr. Jan-Thorsten Gräsner,  
 Universitätsklinikum Kiel

Prof. Dr. Alexander Schleppers,  
 Ärztlicher Geschäftsführer  
 BDA/DGAI



Abb. 2: Weltrekord, Schlossplatz Münster